
Metallbearbeitung: Grundlagen Schmieden und Gießen

Seminarinhalte

Schmieden ist ein ursprüngliches und altes traditionelles Handwerk. Damals wurde in der Schmiede durch die Feuerstelle, Amboss und durch die Kraft der Arme glühendes Eisen geschmiedet. Die Arbeiten sehen leicht aus, erfordern aber sehr viel Geschick und Übung.

Heute werden in der Denkmalpflege und bei Restaurierungen geschmiedete Stücke benötigt. Ein Schmied für die Herstellung kann oftmals dafür nicht gefunden werden.

Deshalb werden in diesem Seminar Grundlagen des Schmiedens anhand von selbst erstellten Schmiedestücken wie z.B. Wandhaken, Bänder, Nägeln vermittelt.

Bei Gießen werden Kenntnisse im Sandgussverfahren vermittelt. Die Seminarteilnehmer erstellen Modelle und Gussformen von kleineren Teilen z.B. Medaillen, Zaunspitzen usw.her. Nach dem Gießvorgang erfolgt die Gussbearbeitung sowie das abschließende patinieren.



Donnerstag 27. März 2025

Freitag 28. März 2025

Samstag 29. März 2025

Theoretische und Praktische Grundlagen für das Schmieden und Gießen

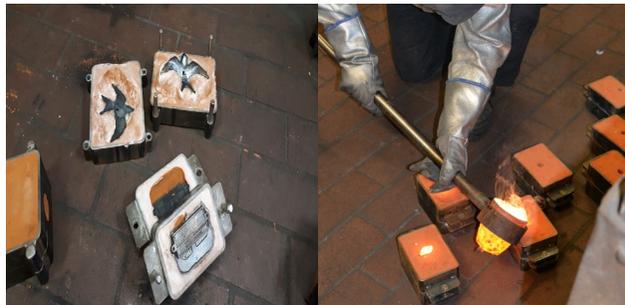
Schmieden:

- Definition von Eisen und Stahl
- Wärmebehandlung „Vergüten“ (Härten und Anlassen)
- Definition „Schmied“ & „Schmieden“
- einfache Schmiedewerkstatt und Werkzeuge
- Grundtechniken des Schmiedens (Spitzen, strecken, absetzen, trennen und Lochen)
- Oberflächenbehandlung von Schmiedestücken
- Einbleien und Reinigen von Beschlägen

Gießen:

- Urformen & Gießen
 - Gießen von ECO-Cast(Messing) im Sandgussverfahren
 - Patinieren und Konservieren von Messing & Bronze
-

Literatur zum Thema Schmieden ist vorhanden.



Für die Werkstatt sind mitzubringen

- Arbeitsbekleidung (keine Mikrofaser- oder Kunstfaserbekleidung)
 - festes Schuhwerk (möglichst Arbeitsschuhe)
 - Arbeitshandschuhe
 - Schutzbrille
 - Lederschürzen werden gestellt
-

Seminarleitung

Metallbauermeister Georg Hein, 90613 Großhabersdorf, Meister und Restaurator im Metallbauerhandwerk, www.metallmanufaktur-hein.de

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Seminargebühr

490,- Euro // 3 Tage //
inkl. Seminarunterlagen, Getränke und Übungsmaterial

Seminarzeiten

Donnerstag	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Seminarort, Anmeldung

Propstei Johannesburg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
36041 Fulda

Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbaurenewerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg
Fortbildung in Denkmalpflege
und Altbaurenewerung

Der ideale Ort zum Lernen

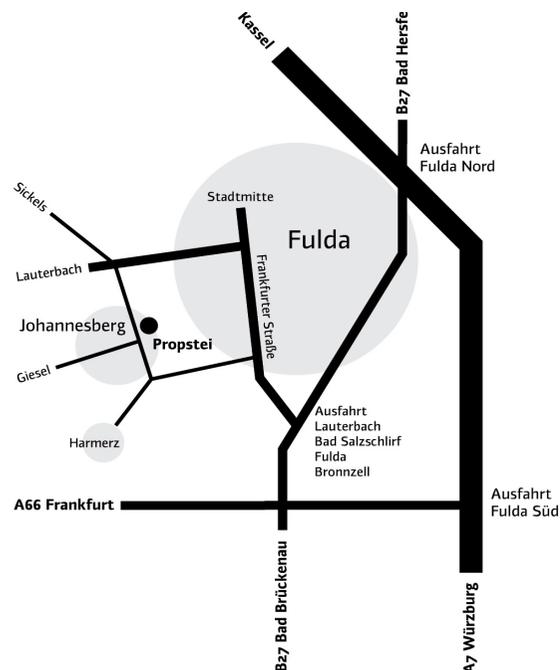
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser „Café Galerie“ lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
Straße: Propsteischloss 2

Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Metallbearbeitung: Grundlagen Schmieden und Gießen

**Donnerstag, 27. März 2025 -
Samstag, 29. März 2025**



Praxisseminar
für Metallbauer, Handwerker
und Interessierte